

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 003 - Bürgeramt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jürgen Siemes 563 2354 563 4386 jürgen.siemes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.10.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0745/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.11.2014	BV Elberfeld-West	Entscheidung
Wahl der Schiedsperson der Schiedsamsbezirke V/3-Sonnborn-Varresbeck/Nützenberg-Zoo und E/7-Hombüchel/Brill-Arrenberg (teilweise)		

Grund der Vorlage

Die bisherige Schiedsperson ist ausgeschieden. Die Schiedsamsbezirke sind deshalb neu zu besetzen.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West wählt Frau/Herrn für 5 Jahre zur Schiedsperson der Schiedsamsbezirke V/3 – Sonnborn-Varresbeck/Nützenberg-Zoo und E/7 – Hombüchel/Brill-Arrenberg (teilweise)

Einverständnisse

Die Bewerbungen liegen vor.

Unterschrift

Siemes

Begründung

Die Schiedsperson der o.g. Schiedsamsbezirke, Herr Red Büschel, hat sein Amt niedergelegt. Damit wird eine Neuwahl der Schiedsperson erforderlich.

Der gesamte Schiedsamsbezirk **V/3** und einige Straßen des Bezirkes **E/7** gehören zum Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Elberfeld-West.
Der überwiegende Teil des Bezirkes **E/7** gehört zum Bereich der Bezirksvertretung Elberfeld.

Herr Büschel hat aufgrund der stetig rückläufigen Fallzahlen beide Schiedsamsbezirke betreut. Deshalb sollte auch die künftige Schiedsperson weiterhin für beide Bezirke zuständig sein. Die Bewerber sind damit im Falle ihrer Wahl einverstanden.

Die Bezirksvertretung Elberfeld hat in der Sitzung am 01.10.2014 die Wahl der Schiedsperson des Bezirkes **E/7** bis zur nächsten Sitzung am 05.11.2014 zurückgestellt.

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West wird gebeten, sich der Wahl durch die Bezirksvertretung Elberfeld anzuschließen. Ansonsten müssten die beiden Bezirke getrennt betreut werden mit zusätzlichen Kosten der Verwaltung für die dann weitere Schiedsperson.

Nach öffentlicher Bekanntmachung und Ausschreibungen in der Westdeutschen Zeitung, im Internet und im internen Mitteilungsblatt der Stadt Wuppertal haben sich um beide Schiedsämter beworben:

Theo Dahlheimer,
Peter Dombrowsky,
Barbara-Margarete Naguib und
Detlef Prosch.

Frühere Bewerber(innen) wurden auf die vakanten Schiedsämterbezirke aufmerksam gemacht.

Die Bewerberin/die Bewerber wurden durch Informationsmaterial und in Gesprächen über die Aufgaben einer Schiedsperson und die Anforderungen des Amtes informiert. Anhaltspunkte, die gegen eine Eignung sprechen, waren nicht zu erkennen.

Zur Schiedsperson kann gewählt werden, wer das 30. Lebensjahr vollendet, das 70. Lebensjahr aber noch nicht überschritten hat, nach Möglichkeit im Schiedsämterbezirk wohnt und die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzt.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks	
Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check:

Die Tätigkeit einer Schiedsperson hat keinen Bezug zu den demographischen Zielen 1 - 3

Kosten und Finanzierung

-/-

Zeitplan

-/-

Anlagen

01 Verzeichnis der zum Schiedsämterbezirken E/7 gehörenden Straßen

02 Verzeichnis der zum Schiedsämterbezirken V/3 gehörenden Straßen